

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gen jedoch weichen weit zurück, auf tut sich ein heiterer Himmelsaal, hoch, farbenfroh, ein freudiges „Sursum corda“. Einfach, kindlich ist der Sinn dieser Menschen, einfach-kindlich ist die Herrschaft, die das Kirchein über sie ausübt.

*

Bahnen, Automobile rasen durch die Straßen. Ein Sturm von Lärm braust hin und her. Die Menschen bewegen sich dazwischen wie ängstliche Vögel, die in jedem Augenblick der Todesgefahr entgehen müssen. In eine Gasse huschen sie, froh, dem Gewühl entgangen zu sein. Zu beiden Seiten erheben sich hohe, düstere Mauern mit Fenstern, die sich nie zu öffnen scheinen. Bedrückt eilt der Mensch hindurch; er strebt nach der Richtung, die sich am Ende der Gasse auf tut. Die Häuser weichen zurück. Ein Kirchenportal erscheint. Hinter ihm bauen sich die grauen Mauern empor, Türme recken sich schwer darüber.

In sich versunken steht die Kirche da. Wie aus einer andern Welt. Geheimnisvoll, leise gehen die Portale auf und zu. Hinter ihnen erscheint ein dunkler Raum. Ein paar Kerzen brennen wie in immerwährendem Gebet; die rote Ampel des ewigen Lichtes flackert deutlich in dem halbdunklen Inneren. Die Tür des Tabernakels erstrahlt in reinstem Gold.

Sie sich hier hineinschlüchten, sie kommen aus dem Lärm des Tages, aus den ruhe- und rastlosen Anforderungen des Lebens, aus dem immerwährenden Kampf von Mensch mit Mensch. Und aus dem furcht-



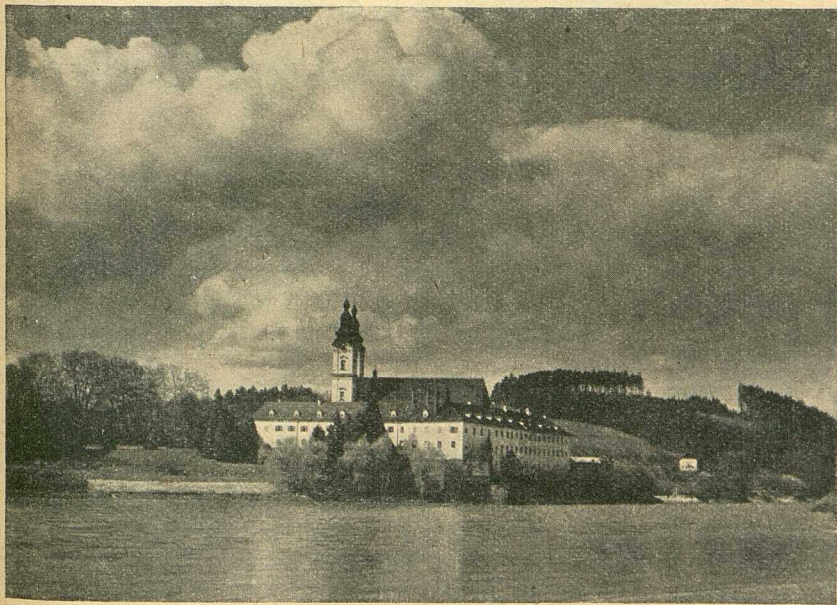
Dom und Denkmal

Das schönste Bild aus dem barocken Linz

Aufnahme: Otto Kaiser

bareren Kampf mit ihrer eigenen zwiespältigen, zerrissenen Seele. Und sie flehen: „Herr, laß uns nicht versinken! Herr, rette uns aus dem Tal des Todes! De profundis clamavi ad te, Domine!“

Und sie sinken vor dem Tabernakel nieder. Nichts an ihnen rührt sich, keine Lippe spricht. Aber ihr Herz schreit auf zu Gott und



Die Klosterkirche am Strom Kloster Vornbach am Inn

Aufnahme: Otto Kaiser